

Wir haben uns im Ortsvorstand der Grünen dazu entschieden, zu diesem auch für uns sehr wichtigen Thema eine gemeinsame Stellungnahme abzugeben:

„Die Grünen setzen sich für die vollständige Erhaltung des Seewalds ein. Eine Rodung wäre aufgrund der vielen dort lebenden geschützten Tierarten und vor dem Hintergrund des positiven Effekts von Wäldern und Grünflächen auf das Stadtklima durch nichts zu rechtfertigen und verantwortungslos.

Wir können nicht an anderer Stelle Kritik an der Abholzung tropischer Regenwälder äußern und vor unserer Haustür tatenlos zusehen, wie wirtschaftliche Interessen zu Lasten unserer Umwelt durchgesetzt werden.

Ohnehin steht für das Bauvorhaben der beiden Unternehmen ein Erweiterungsgrundstück auf der anderen Seite der Bahnlinie zur Verfügung, dessen Bebauung einen deutlich geringeren Eingriff in die Umwelt darstellen würde. Daher halten wir es nicht für sinnvoll, Arbeitsplätze gegen die Umwelt auszuspielen.

Angesichts der geringen Arbeitslosigkeit im Bodenseekreis auf der einen Seite und des angespannten Wohnungsmarkts und der schwierigen Verkehrssituation auf der anderen Seite stellt sich ohnehin die Frage, ob wir überhaupt für zusätzliche Arbeitsplätze Naturzerstörung rechtfertigen können.“